

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/049/ XIII</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 04.06.2026</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:30</b>	<b>Sitzungsende : 19:26</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

<b>Genehmigt und wie folgt unterschrieben:</b>		
Vorsitz	: gez.	Lasse Jürs
Schriftführung	: gez.	Kathrin Zander

# TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.06.2026

## Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

**Jürs, Lasse**

Teilnehmende

**Beck, Mario**

**de Vrée, Susan**

**Frahm, Felix**

**Jansen, Achim**

**Kähler-von der Mühlen, Dagmar**

**Lehmitz, Patrick**

**Leverenz, Martina**

**Löwe, Gunnar**

**Mährlein, Tobias**

**Nötzel, Wolfgang**

**Rudolph, Markus**

**Schulze, Detlef**

**Segatz, Gerd**

**Seidel, Patrick**

**Vertreterin für Norman Raske**

**Vertreter für Julia Glagau**

**Vertreterin für Marc-Christopher Giese**

**Vertreter für Angela Löw-Krückmann**

**Vertreter für Dr. Norbert Pranzas**

**Vertreter für Andreas Münster**

Verwaltung

**Haß, Christine**

**Helterhoff, Mario**

**Kerlies, Anna Carina**

**Kroker, Beate**

**Magazowski, Christoph, Dr.**

**Rimka, Christine**

**Zander, Kathrin**

**Fachbereich 604**

**Fachbereich 601**

**Fachbereich 601**

**Amt 60**

**Dezernat III**

**Amt 60**

**Fachbereich 601 - Protokollführung**

sonstige

**Heuer, Franz**

**Seniorenbeirat**

## **Entschuldigt fehlten**

Teilnehmende

**Berg, Arne - Michael**

**Giese, Marc-Christopher**

**Glagau, Julia**

**Löw-Krückmann, Angela**

**Münster, Andreas**

**Pranzas, Norbert, Dr.**

**Raske, Norman**

**vertreten durch Martina Leverenz**

**vertreten durch Patrick Lehmitz**

**vertreten durch Markus Rudolph**

**vertreten durch Patrick Seidel**

**vertreten durch Detlef Schulze**

**vertreten durch Dagmar Kähler-von der Mühlen**

3  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.06.2026

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2026**

**TOP 4 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 21.05.2026**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5.1 :**

**Einwohnerfrage zur Entfernung einer Fahrbahneinengung im Bargweg**

**TOP 5.2 :**

**Einwohnerfrage zum geplanten Vorhaben Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg**

**TOP 5.3 :**

**Einwohnerfrage zur Abwasserleitung im Bebauungsplan Nr. 364 Norderstedt**

**TOP 5.4 :**

**Einwohnerfrage zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 364 Norderstedt**

**TOP 5.5 :**

**Einwohnerfrage zum Vorgehen im Bebauungsplan Nr. 364 Norderstedt**

**TOP 6 :**

**Besprechungspunkt**

**Verlegung der Buslinie 494 und Einrichtung einer neuen Endhaltestelle Oststraße Süd**

**TOP 7 :     B 26/0222**

**Bebauungsplan Nr. 364 Norderstedt „Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg“,**

**Gebiet: südlich Friedrich-Ebert-Straße, östlich Friedrichsgaber Weg, nördlich**

**Hogenfelde, westlich Achternfelde**

**hier: Aufstellungsbeschluss**

**TOP 8 : B 26/0218**

**Grundsatzbeschluss zur städtebaulichen Entwicklung und Ordnung im Bereich „Südwestliche Wiesenstraße“ im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 13 Garstedt, 1. Änderung**

**TOP 9 : B 26/0219**

**Neuaufstellung Regionalplan für den Planungsraum III  
hier: Stellungnahme zum 3. Entwurf**

**TOP 10 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1 : M 26/0037**

**Ergebnis Prüfauftrag Fahrradstraße Glashütter Damm im Stuv am 04.12.25, TOP 6**

**TOP 11.2 : M 26/0244**

**Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.03.2026 zum Thema LKW in der Fahrradstraße Glockenheide verhindern aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 05.03.2026, Stuv/044/ XIII, TOP 9.4**

**TOP 11.3 :**

**Beantwortung einer Einwohneranfrage zur erstmaligen und endgültigen Herstellung der Anliegerstraße Hökertwiete im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.04.2026 unter TOP 5.3**

**TOP 11.4 :**

**Beantwortung einer Einwohneranfrage zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 363 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.04.2026 unter TOP 5.1**

**TOP 11.5 :**

**Beantwortung einer Einwohneranfrage zur Verkehrsplanung in den Bebauungsplänen des Rahmenplangebietes 7-Eichen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.05.2026 unter TOP 5.1**

**TOP 11.6 :**

**Anfrage der Fraktion WiN-FW zu gesperrten Parkplätzen in der Ochsenzoller Straße**

**TOP 11.7 :**

**Anfrage der FDP-Fraktion zur Beteiligung zum Entwurf des Nationalen Wiederherstellungsplans (NWP)**

**TOP 11.8 :**

**Anfrage der CDU-Fraktion zur ausstehenden Beantwortung des Prüfantrags zur Parkraumbewirtschaftung**

**TOP 11.9 :**

**Erinnerung der Fraktion WiN-FW an die Beantwortung der Anfrage zur Kfz-Zulassungsstatistik und Wohnraumstruktur in Norderstedt vom 05.02.2026**

**TOP 11.10 :**

**Anfrage der SPD-Fraktion zum Zeitplan der Baustelle Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 12 :  
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 12.1 :  
Grundstücksangelegenheit**

**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.06.2026

**TOP 1:****Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Jürs begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

**TOP 2:****Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es gibt einen nichtöffentlichen Bericht zum Thema „Grundstücksangelegenheiten“.

Es gibt keine nichtöffentlichen Anfragen.

**Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

**Abstimmung über die gesamte Tagesordnung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 3:  
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2026**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 21.05.2026 geäußert. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

**TOP 4:  
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 21.05.2026**

Herr Jürs berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 21.05.2026 kein nichtöffentlicher Beschluss gefasst wurde.

**TOP 5:  
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden folgende Einwohnerfragen gestellt:

**TOP 5.1:  
Einwohnerfrage zur Entfernung einer Fahrbahneinengung im Bargweg**

Herr Frank Rispeter, Jägerlauf 3a in Norderstedt erfragt, warum die Fahrbahneinengung am Bargweg im Bereich der Einmündung Grundweg entfernt wurde, da dies zu beachtlichen Geschwindigkeitserhöhungen führt.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten im Protokoll einverstanden.

Die Verwaltung wird die Frage schriftlich beantworten.

**TOP 5.2:  
Einwohnerfrage zum geplanten Vorhaben Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg**

Herr Dirk Zander, Hogenfelde 40 in Norderstedt, gibt seine Anfragen als **Anlage 1** zu Protokoll.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten im Protokoll einverstanden.

Herr Dr. Magazowski weist daraufhin, dass es sich zum jetzigen Zeitpunkt um den Start eines Bebauungsplan-Verfahrens handelt. Eine Beteiligung der Bürger wird im weiteren Verlauf des Verfahrens erfolgen.

Die Verwaltung wird die Fragen schriftlich beantworten.

**TOP 5.3:  
Einwohnerfrage zur Abwasserleitung im Bebauungsplan Nr. 364 Norderstedt**

Herr Thomas Repschläger, Hogenfelde 114 in Norderstedt, weist darauf hin, dass die Abwasserleitungen von 5 Häusern in der Straße Hogenfelde an die Friedrich-Ebert-Straße angebunden sind und über das in Planung befindliche Eckgrundstück führen. Er fragt, ob dies bei der Planung berücksichtigt wird.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten im Protokoll einverstanden.

Herr Dr. Magazowski erläutert, dass dies im Verfahren geprüft und berücksichtigt wird und beantwortet die Frage somit direkt.

**TOP 5.4:  
Einwohnerfrage zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 364 Norderstedt**

Herr Ian Maurice Buck, Friedrich-Ebert-Straße 21 in Norderstedt, gibt seine Anfragen als **Anlage 2** zu Protokoll.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten im Protokoll einverstanden.

Die Verwaltung wird die Fragen schriftlich beantworten.

**TOP 5.5:  
Einwohnerfrage zum Vorgehen im Bebauungsplan Nr. 364 Norderstedt**

Frau Barbara Repschläger, Hogenfelde 114 in Norderstedt, fragt, ob die FLUWOG schon einen Bauantrag gestellt hat.

Sie ist mit der Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten im Protokoll einverstanden.

Herr Dr. Magazowski verneint dies und beantwortet die Frage direkt.

**TOP 6:  
Besprechungspunkt  
Verlegung der Buslinie 494 und Einrichtung einer neuen Endhaltestelle Oststraße Süd**

Herr Dr. Magazowski übergibt das Wort an Frau Haß.

Frau Haß stellt die Thematik anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) vor.

Herr Lehmitz fragt, warum mit dieser Linie nicht das nördlich angrenzende Gewerbegebiet angebunden wird. Frau Haß antwortet, dass eine Anbindung bereits über eine andere Buslinie erfolgt. Außerdem möchte er wissen, ob auch ein WC-Haus für die Busfahrer errichtet wird. Frau Haß bejaht dieses.

Herr Mährlein erkundigt sich, ob Haltestellen in der nördlichen Falkenbergstraße entfallen.

Frau Haß erläutert, dass nach wie vor im nördlichen Bereich Haltestellen das Quartier erschließen.

Der Ausschuss stimmt zu, dass in der nächsten Sitzung ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt wird.

**TOP 7: B 26/0222**

**Bebauungsplan Nr. 364 Norderstedt „Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg“,  
Gebiet: südlich Friedrich-Ebert-Straße, östlich Friedrichsgaber Weg, nördlich  
Hogenfelde, westlich Achternfelde  
hier: Aufstellungsbeschluss**

Herr Dr. Magazowski leitet in das Thema ein und übergibt das Wort an Frau Kerlies.

Frau Kerlies stellt die Thematik anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) vor.

Die Fragen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Herr Mährlein erfragt die Vermassung des geplanten Baukörpers zum nächst gelegenen Reihenhaus.

*Antwort zu Protokoll:*

*Der Abstand zum nächstgelegenen Reihenhaus (Hogenfelde 114) beträgt ca. 8,40 m (Ostseite) bis ca. 9,90 m (Westseite), da das Reihenhaus leicht schräg zur Grundstücksgrenze steht.*

Herr Jürs stellt für die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag. Die Planungsziele sollen bzgl. der Nachverdichtung auf III bis IV Vollgeschosse erhöht werden.

**Abstimmung über Änderungsantrag der SPD-Fraktion:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:		3					
Nein:	4			2	1	1	
Enthaltung:			3				
Befangen:							

Bei 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss:**

Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 364 Norderstedt „Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg“, für das Gebiet: südlich Friedrich-Ebert-Straße, östlich Friedrichsgaber Weg, nördlich Hogenfelde, westlich Achternfelde, beschlossen.

Der Geltungsbereich (Anlage 2) ist in der Planzeichnung festgesetzt. Die Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele verfolgt:

- Bebauung des Knotenbereichs Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg mit einem IV-geschossigen Geschosswohnungsbau und einem V-geschossigen Hochpunkt
- Nachverdichtung durch Erhöhung der Zahl der Vollgeschosse auf II-III
- Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum im Geschosswohnungsbau
- Anordnung des ruhenden Verkehrs im vorderen Grundstücksbereich entlang der Friedrich-Ebert-Straße
- Sicherung von erhaltenswertem Baumbestand und rückwärtigen Gartenbereichen
- Sicherung von Flächen für Fuß- und Radverkehr

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 15

davon anwesend: 14; Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 1; Stimmenenthaltung: 0

**Abstimmung über ursprünglichen Beschlussvorschlag:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2		1	
Nein:					1		
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 13 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und keinen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

**TOP 8: B 26/0218**

**Grundsatzbeschluss zur städtebaulichen Entwicklung und Ordnung im Bereich „Südwestliche Wiesenstraße“ im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 13 Garstedt, 1. Änderung**

Herr Dr. Magazowski übergibt das Wort an Frau Kerlies.

Frau Kerlies stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation (**Anlage 5**) vor.

Die Fragen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

**Beschluss:**

Die städtebauliche Entwicklung und Ordnung gem. § 36a BauGB i.V.m. den §§ 31 (3) und 246e BauGB im Bereich „Südwestliche Wiesenstraße“, Gebiet: Südlich Wiesenstraße, zwischen Lütjenmoor & Kirchengemeinde (Anlage 1), soll abweichend vom bestehenden Planungsrecht gem. § 30 BauGB bis zu folgendem Rahmen ermöglicht werden:

- Erhöhung der Geschossigkeit von I auf II Vollgeschosse

Die Zustimmung der Gemeinde gem. § 36a BauGB bzgl. der o.g. Abweichungen kann nach den §§ 31 (3) und 246e BauGB unter der Bedingung erteilt werden, dass sich der Vorhabenträger zur Einhaltung der folgenden städtebaulichen Anforderungen im Bauantragsverfahren verpflichtet:

- Einhaltung der angepassten Baugrenze
- Einhaltung einer Gebäudehöhe von max. 11,00 m
- Keine Schaffung von Wohneinheiten unterhalb der Geländeoberfläche bzw. in einem Kellergeschoss
- Nachweis eines Stellplatzschlüssel von mind. 0,8 Stellplätzen je Wohneinheit
- Unterbringung der Stellplätze im vorderen Grundstücksbereich
- Nutzung der vorhandenen Zufahrt als Grundstückerschließung
- Freihaltung des südlichen Knickschutzstreifens (10,00 m) von Nebenanlagen und sonstigen baulichen Anlagen

Mit den vorgenannten Abweichungen soll die städtebauliche Zielsetzung der Schaffung von ausreichendem und angemessenem Wohnraum in Norderstedt erreicht werden. Der zeichnerische Abweichungsrahmen sowie die zeichnerischen städtebaulichen Anforderungen sind ergänzend im Plan der Abweichungen und Anforderungen (Anlage 2) dargestellt.

Der Geltungsbereich ist im Lageplan dargestellt (Anlage 1).  
Diese Pläne (Anlage 1 und 2) sind Bestandteile des Beschlusses.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 15

davon anwesend: 14; Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 1; Stimmenenthaltung: 0

#### **Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2		1	
Nein:					1		
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 13 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und keinen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

#### **TOP 9: B 26/0219 Neuaufstellung Regionalplan für den Planungsraum III hier: Stellungnahme zum 3. Entwurf**

Herr Dr. Magazowski bietet an, dass Herr Helterhoff die Thematik anhand einer Präsentation vorstellen kann.

Der Ausschuss verzichtet auf eine Präsentation. Es gibt keine Fragen und Anmerkungen seitens des Ausschusses.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt im Namen der Stadt Norderstedt keine Stellungnahme zum 3. Entwurf des Regionalplanes abzugeben.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 15

davon anwesend: 14; Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 0

### **Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

### **TOP 10:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

### **TOP 11:**

#### **Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es gibt folgende Berichte und Anfragen:

#### **TOP 11.1: M 26/0037**

#### **Ergebnis Prüfauftrag Fahrradstraße Glashütter Damm im Stuv am 04.12.25, TOP 6**

#### **Prüfauftrag:**

Der Ausschuss beschließt, dass die Verwaltung die Einrichtung einer Fahrradstraße auf dem Glashütter Damm zwischen Kreuzweg und Heidehofweg prüft. Der Kfz-Verkehr, einschließlich des Linienverkehrs (Busse), soll weiterhin mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zugelassen bleiben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die verkehrsrechtlichen Voraussetzungen zu prüfen und die Umsetzung vorzubereiten.

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung hat die Einrichtung einer Fahrradstraße nach den Vorgaben der StVO, der zugehörigen Verwaltungsvorschriften (VwV-StVO) sowie unter Berücksichtigung der einschlägigen Richtlinien (RASt/ERA) geprüft. Eine Anordnung ist nach derzeitigem Sach- und Rechtsstand rechtlich nicht möglich.

**Begründung:**

Fehlende verkehrsrechtliche Voraussetzungen: Gemäß § 45 StVO erfordert die Anordnung einer Fahrradstraße eine konkrete Gefahrenlage. Unfallauswertungen der Polizei belegen für den betroffenen Abschnitt jedoch keine auffällige Unfallsituation. Zudem ist die Einrichtung einer Fahrradstraße nach § 45 Abs. 9 Satz 1 StVO nur bei zwingender Erforderlichkeit zulässig. Da der Radverkehr die Fahrbahn bereits jetzt sicher nutzen kann und die Verkehrsverhältnisse den einschlägigen Regelwerken für Mischverkehr entsprechen, ist die Schwelle zur zwingenden Erforderlichkeit nicht erreicht.

Fehlende Eignung gemäß VwV-StVO und RAS: Die Kriterien für eine Fahrradstraße (hohe Fahrradverkehrsdichte, hohe Netzbedeutung für den Radverkehr oder untergeordnete Bedeutung für den Kfz-Verkehr) liegen nicht vor. Der Kfz-Verkehr ist durch die Sammelfunktion der Straße und die Linienführung des ÖPNV die Hauptverkehrsart. Die für den Busverkehr notwendigen Begegnungsbreiten sowie die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit einer Sammelstraße stünden im Widerspruch zu einer Fahrradstraße. Eine alternative Routenführung für den Kfz-Verkehr, welche die RAS für solche Fälle vorsieht, ist nicht vorhanden.

Belange des ÖPNV: Eine generelle Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 wird vom Verkehrsunternehmen (VHH) abgelehnt, da dies zu Fahrzeitenverlusten führt, welche die Anschlussstabilität am ZOB Glashütte und ZOB Garstedt gefährden würden.

**TOP 11.2: M 26/0244**

**Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.03.2026 zum Thema LKW in der Fahrradstraße Glockenheide verhindern aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 05.03.2026, StuV/044/ XIII, TOP 9.4**

**Anfrage:**

Immer wieder durchfahren Lkw die Glockenheide und behindern den Radverkehr sowie den Hol- und Bringverkehr zur Kita. Offenbar reicht das Verkehrszeichen „Fahrradstraße“ nicht aus, um das Befahren durch Lkw zu verhindern.

Den Speditionen bringt der kürzere Weg in der Regel keinen Vorteil, weil das Durchfahren der Glockenheide länger als der erlaubte Weg dauert. Der oben in der Mitte gezeigte Lkw aus Estland z. B. hat für die 520 Meter lange Strecke wegen Behinderung durch andere Fahrzeuge 11 Minuten benötigt.

Hält die Verwaltung eine zusätzliche Beschilderung für geeignet, um das Verbot durchzusetzen, z. B. Vorwegweiser zum Gewerbegebiet oder Abbiegeverbots-Hinweise für Lkw?

**Antwort:**

Die Einmündung Glockenheide – Quickborner Straße wurde sich aufgrund des Hinweises angesehen. Das Schild Fahrradstraße mit dem Zusatzzeichen Pkw und Krafträder frei wurde im April zur besseren Sichtbarkeit weiter in Richtung der Einmündung zur Quickborner Straße versetzt.

Zählungen vor und nach der Versetzung des Schildes ergaben, dass die Anzahl der durchfahrenden LKW sich stark verringert hat, so dass von einer weiteren Beschilderung zunächst abgesehen wird. Die Fahrradstraße wird aber weiterhin beobachtet und die Polizei wurde um Verkehrskontrollen gebeten.

Die offizielle Wegweisung zum Gewerbegebiet Friedrichsgabe verläuft über die Ulzburger Straße und den Erlengang und nicht über die Quickborner Straße und die Bahnhofstraße. Daher erfolgt hier keine Anpassung um nicht zusätzliche Verkehre in die Bahnhofstraße zu ziehen.

**TOP 11.3:**

**Beantwortung einer Einwohneranfrage zur erstmaligen und endgültigen Herstellung der Anliegerstraße Hökertwiete im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.04.2026 unter TOP 5.3**

Das Antwortschreiben wird als **Anlage 6** zu Protokoll gegeben.

**TOP 11.4:**

**Beantwortung einer Einwohneranfrage zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 363 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.04.2026 unter TOP 5.1**

Das Antwortschreiben wird als **Anlage 7** zu Protokoll gegeben.

**TOP 11.5:**

**Beantwortung einer Einwohneranfrage zur Verkehrsplanung in den Bebauungsplänen des Rahmenplangebietes 7-Eichen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.05.2026 unter TOP 5.1**

Das Antwortschreiben wird als **Anlage 8** zu Protokoll gegeben.

**TOP 11.6:**

**Anfrage der Fraktion WiN-FW zu gesperrten Parkplätzen in der Ochsenzoller Straße**

Herr Löwe erfragt, warum in der Ochsenzoller Str. 95 die öffentlichen Parkplätze durch einen rot-weißen Bügel gesperrt sind.

Die Verwaltung wird dies prüfen.

**TOP 11.7:**

**Anfrage der FDP-Fraktion zur Beteiligung zum Entwurf des Nationalen Wiederherstellungsplans (NWP)**

Herr Mährlein berichtet, dass die Gemeinde Henstedt-Ulzburg sich mit der Beteiligung zum Entwurf des Nationalen Wiederherstellungsplans befasst hat. Die Beteiligung läuft noch bis zum 25.06.2026. Die Umsetzung ist mit hohen finanziellen Mitteln verbunden. Er fragt, ob die Stadt Norderstedt ebenfalls an der Beteiligung teilnimmt.

Herr Dr. Magazowski sagt eine Klärung der Frage zu.

**TOP 11.8:**

**Anfrage der CDU-Fraktion zur ausstehenden Beantwortung des Prüfantrags zur Parkraumbewirtschaftung**

Herr Seidel erinnert an die ausstehende Beantwortung des Prüfantrags zur Parkraumbewirtschaftung und fragt, wann mit einer Antwort zu rechnen ist.

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass bereits an der Beantwortung gearbeitet wird und diese nach der Sommerpause vorliegt.

**TOP 11.9:**

**Erinnerung der Fraktion WiN-FW an die Beantwortung der Anfrage zur Kfz-Zulassungsstatistik und Wohnraumstruktur in Norderstedt vom 05.02.2026**

Herr Löwe erinnert an die noch ausstehende Rückmeldung zur Anfrage aus der Sitzung vom 05.02.2026 zur Kfz-Zulassungsstatistik und Wohnraumstruktur in Norderstedt unter TOP 12.4.

Herr Dr. Magazowski erklärt, dass Herr Helterhoff bereits an der Beantwortung arbeitet.

**TOP 11.10:**

**Anfrage der SPD-Fraktion zum Zeitplan der Baustelle Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg**

Herr Jürs erkundigt sich, ob die Baustelle Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg im Zeitplan ist.

Herr Dr. Magazowski antwortet, dass der Zeitplan sich witterungsbedingt verzögert, der Kostenplan jedoch eingehalten wird. Ein Bericht hierzu wird erfolgen.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.